

TSV Heusenstamm gegen KTV Hohenlohe

Spannend bis zum letzten Duell

Diesmal spielten wohl auch ein wenig die Nerven mit. Trotz guter Ausgangslage nach dem Bodenturnen entbrannte die Aufholjagd der KTV Hohenlohe bereits am Seitpferd. Doch keine der beiden Mannschaften konnte einen sicheren Vorsprung heraus turnen. Am Ende des Wettkampfes mussten sich die TSV-Turner um einen Punkt geschlagen geben. Für die weit über 200 Zuschauer war dieser Wettkampf schon mit erheblichem Nervenkitzel verbunden. Der Ehrenvorsitzende der TSV Heusenstamm, Karl Rebell, eröffnete die Wettkampfveranstaltung, zu der er insbesondere unseren Bürgermeister Peter Jacoby, den Sportkreisvorsitzenden Peter Dinkel und den Vorsitzenden des Förderverein Kunstturnen Heusenstamm, Willi Jaschek, begrüßen konnte.

Das Bodenturnen gaben die TSV-Turner nicht aus der Hand. Dominic Sartorio (1) und Joel Schmidt (3) holten die ersten 4 Scorepunkte. Stephan Liebscher (4) und Tim Schneider (4) mussten vorlegen, gerieten jedoch nicht in Gefahr und beendeten das Bodenturnen für die TSV mit 12:0 Punkten. Mit 14,000 Wertungspunkten turnte Tim Schneider die Geräthöchstnote. Am Seitpferd drehte die KTV Hohenlohe den Spieß um. Stephan Liebscher stieß hier zum ersten Mal im Duell auf den 15jährigen Niklas Nithack, der an der Eliteschule des Sports in Berlin-Hohenschönhausen zur Schule geht. Es reichte für beide nur zu einem 0:0 und die KTV holte sich das Seitpferd trotz guter Leistung von Felix Liebig insgesamt mit 6:0 Punkten. 12:6 der Stand nach zwei Geräten. Auch an den Ringen traf Stephan Liebscher auf den gleichwertigen Fabian Göttl (KTV) und auch hier waren es für ihn wieder nur 0:0 Punkte. Wenn auch Daniel Schösser noch für eine Aufbesserung von 3 Scorepunkten sorgte, so gingen die Ringe auch an die KTV mit 7:3 Punkten. Zwischenstand nach drei Geräten vor der Pause 15:13 für die TSV Heusenstamm.

Der Sprung kennzeichnete das Kopf-an-Kopf-Turnen beider Mannschaften. Stephan Liebscher war hier mit der Tageshöchstwertung von 14,850 Punkten erfolgreich, konnte aber damit nur zwei Scorepunkte erzielen. Tim Schneider schaffte es auf drei Scorepunkte, so dass die TSV den Sprung mit 5:4 Punkten knapp für sich entscheiden konnte. 20:17 der Punktstand nach vier Geräten für die TSV-Turner. Am Barren gab Tim Schneider in dieser Wettkampfsaison sein Debüt und erzielte mit der Gerätbestnote von 13,150 Punkten 4 Scorepunkte und sicherte damit den Gerätesieg am Barren mit 4:3 Punkten für die TSV. Stephan Liebscher traf am Barren auf Mike Hindermann und musste sich zum dritten Mal mit einem 0:0 Punktstand begnügen. 24:20 der Stand nach 5 Geräten für die TSV Heusenstamm. Das Reck wurde zum alles entscheidenden Gerät. Nach dem ersten Duell holte die KTV 3 Punkte auf. 24:23 der Punktstand. Auch das zweite Duell ging für die TSV verloren, so dass erstmals die KTV mit 26:24 in Führung ging. Daniel Schösser erzielte in seinem, Duell einen Scorepunkt und verkürzte auf 25:26 Punkte. Im letzten Duell trafen erneut Niklas Nithack (KTV), der vorlegen musste, und Stephan Liebscher aufeinander. Niklas turnte eine saubere und ausgewogene Übung, die mit viel Applaus bedacht wurde. Stephan hatte nun alles in der Hand. Er turnte eine kurze, aber ausgefeilt saubere Übung ohne Patzer. Doch wie am Boden endete das Duell,

für Stephan zum vierten Mal, mit 0:0 Punkten. Das war der Sieg für die KTV, die jubelnd das Ergebnis feierte.

TopScorer wurde erstmals Tim Schneider (TSV Heusenstamm) mit 11 Punkten vor Stephan Liebscher (TSV Heusenstamm) mit 6 Punkten und Philipp Schmidt sowie Moritz Pohl (beide KTV Hohenlohe) mit jeweils 5 Punkten. Stephan Liebscher turnte als einziger alle sechs Geräte und erzielte insgesamt sehr gute 77,550 Wertungspunkte. Das Score-System hat mit diesem Wettkampf wieder einmal gezeigt, dass eine Mannschaft, die eigentlich nach Wertungspunkten den Wettkampf verloren hätte, ihn im Score-System gewinnen kann. Nach Wertungspunkten (die nur bei den Turnduellen zählen) liest sich das Ergebnis des Wettkampfes so: TSV Heusenstamm 302,000 Punkte und KTV Hohenlohe 301,400 Punkte.

Herzlichen Glückwunsch an die KTV-Mannschaft, ihrem Trainer und Volker Hindermann. Ein Dankeschön auch an die Kampfrichter, die mit ihren schnellen Ergebnissen wieder einmal einen Wettkampf zu einem Kunstturnerlebnis für alle Zuschauer machten. Dank vor allem aber auch den Kunstturnern der TSV Heusenstamm und ihren Trainer und Mannschaftsführer Julian Olariu, die dennoch mit tollen Leistungen ihr Heimpublikum begeisterten, auch wenn für alle dieses nur um einen Punkt schlechtere Ergebnis schon ein wenig weh tat. Für das Kunstturnen war dieser Wettkampf jedoch wieder einmal mehr eine außergewöhnliche Werbung.

Unter der Mannschaftsführung von Julian Olariu repräsentierten die TSV Heusenstamm folgende Turner: Dominick Bettray, Reinhard Eichenberg, Stefan Hartmann, Johannes Lehmann, Felix Liebig, Stephan Liebscher, Dominic Sartorio, Joel Schmidt, Tim Schneider und Daniel Schösser. Heimkampfrichter war Reinhard Knatz und Co-Betreuer Winfried Glaser. Oliver Gesing führte in gewohnt lockerer Art durch das Programm und machte den Wettkampf für die Zuschauer zu einem Erlebnis.

Die TSV Heusenstamm steht nunmehr in der Tabelle der Regionalliga Nord auf dem 3. Platz hinter der TG Saar II und der KTV Hohenlohe, muss aber noch gegen die bisher ungeschlagene Mannschaft der TG Saar II am 05.12.2009 in Homburg/Saar antreten. Ein großes Aufgebot an Fans wird die Mannschaft begleiten, um ihr die beste Unterstützung für diesen schweren Wettkampf geben zu können.